

Prof. Dr. Rudi F. Wagner

1. Die Prüfung behandelt die Themenbereiche **Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, Motivationspsychologie, Sozialpsychologie und Verhaltensauffälligkeiten/Beratung** und setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Die Schwerpunktprüfung dauert ca. 10 Minuten. Wenn ich den Schwerpunkt prüfe, so prüfe ich auch den Themenbereich, aus dem der Schwerpunkt stammt. In der Grundlagenprüfung werden in ca. 10 Minuten die Themenbereiche geprüft, die in der Schwerpunktprüfung nicht geprüft wurden. Sollte der Prüfer bzw. die Prüferin des Schwerpunktes nur den Schwerpunkt – ohne den zugehörigen Themenbereich – prüfen, so prüfe ich in der Grundlagenprüfung alle Themenbereiche. Sie wählen sich einen Schwerpunkt aus einem der Themenbereiche und bestimmen, wer von den beiden Prüferinnen bzw. Prüfern diesen Schwerpunkt prüft bzw. sprechen dies mit den Prüfern ab. Die Prüfungsliteratur wird vom jeweiligen Prüfer festgelegt; für den Schwerpunkt können Sie zusätzliche Vorschläge machen.
2. Sie sollten zu allen Themenbereichen einen differenzierten Überblick liefern können. Zu Beginn stelle ich häufig offene Fragen: *Was wissen Sie über Lernen ...Entwicklung ... Beratung ...?* Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene kognitive Strukturierung des Themenbereichs darzustellen. Antworten auf solche Einstiegsfragen können Sie für alle Bereiche und Unterbereiche vorbereiten.
3. Wenn Sie möchten, dass ich den Schwerpunkt prüfe, können Sie dafür ein Thema aus einem der Bereiche wählen (z.B. aus dem Bereich Lernen: *Lernstrategien, Modelllernen, Behavioristische Lerntheorien* oder aus dem Bereich Sozialpsychologie: *Gruppendruck, Vorurteile, Macht der Situation* oder aus dem Themenbereich Verhaltensauffälligkeiten/Beratung: eine Beratungstheorie oder eine Verhaltensauffälligkeit). Ich prüfe (s.o.) zu Ihrem Schwerpunkt immer auch den dazu gehörenden Themenbereich.
4. Ihre Literaturliste sollte möglichst aus einer Seite bestehen:
 - Ihr Name, Datum der Prüfung mit Uhrzeit, Prüfer und Vorsitzende(r).
 - Schwerpunktthema mit Literatur (sowohl zum Schwerpunkt als auch zu dem zugehörigen Themenbereich). Name des Prüfers, der den Schwerpunkt prüft.
 - Grundlagenliteratur zu den Bereichen, die nicht bei der Prüfung des Schwerpunktes behandelt werden. Name des Prüfers bzw. der Prüferin.
5. Bitte bringen Sie mir Ihre Literaturliste direkt zur Prüfung mit.
6. Lernen Sie auch in Kleingruppen und nähern Sie sich, wenn der Stoff gelernt ist, der realen Prüfungssituation durch Rollenspiele in Ihrer Arbeitsgruppe an: Verteilen Sie die Rollen (Prüfer, Prüfling) und spielen Sie die Prüfungssituation durch.
7. Selbstanwendung: Erarbeiten Sie sich zunächst die Bereiche *Lernen* und *Motivation*, um Ihr Wissen schon in der Prüfungsvorbereitung selbst optimal zu nutzen!